

## INHALTSVERZEICHNIS

0	EINLEITUNG		
	0.1	Vorwort: Einführung und Zusammenfassung	13
	0.2	Liste der verwendeten Symbole .....	27
1	ALLGEMEINE THEORETISCHE VORAUSSETZUNGEN UND GRUNDLAGEN ..		31
	1.1	Methodische und historische Einleitung zur linguistischen Semantik und semantischen Netzwerken .....	31
	1.2	Erklärungen zur Terminologie .....	41
	1.2.1	Term, Wort .....	41
	1.2.2	Satz, Text .....	41
	1.2.3	sprachliches Gebilde, sprachlicher Ausdruck .....	41
	1.2.4	Lexem .....	41
	1.2.5	Referenz .....	42
	1.2.5.1	Allgemeines zur Referenz .....	42
	1.2.5.2	Referenz von Worten (Exemplaren, tokens): Allgemeines .....	43
	1.2.5.3	Referenz von Prädikaten .....	43
	1.2.5.4	Referenz, Lexeme, Denotation .....	44
	1.2.6	t-Zusammenhang .....	46
	1.2.7	Zusammenhangstiftendes Element .....	47
	1.2.8	Proform .....	47
	1.2.9	Antezedenz-, Postzedenz-Ausdruck .....	50
	1.2.10	Antezedenz, Postzedenz .....	50
	1.2.11	Referent, Textreferent, Ko-Referenz, semantische Substitution .....	50
2	ZUR SEMANTISCHEN GRUNDLAGE DIESER ARBEIT .....		53
	2.1	Zur Einführung: ein Vergleich mit der "kognitiven Semantik" .....	53
	2.2	Semantik als statistische Disziplin ....	61
	2.3	Paradigmen der Semantik .....	62
	2.3.1	Vorbemerkung .....	62
	2.3.1.1	Appendix: Verallgemeinerte epistemologische Relationen .....	66
	2.3.2	Das wahrheitsfunktionale (referentielle, operative) Paradigma (Paradigma <sub>1</sub> ) der Semantik .....	67
	2.3.3	Das Gebrauchs- oder Verstehensparadigma der Semantik (Paradigma <sub>2</sub> ) .....	76
	2.3.4	Die Gedächtnishypothese und das Gedächtnis als Voraussetzung des Textzusammenhanges .....	86

3	SEMANTIK, SYNTAX UND TEXTZUSAMMENHANG .....	94
3.1	Einleitung .....	94
3.2	Intrasententieller und intersenten- tieller Zusammenhang .....	96
3.2.1	Vorbemerkung .....	96
3.2.1.1	Der intersententielle Zusammenhang ist uninteressant .....	96
3.2.1.2	Die Vernachlässigung des Zusammenhangs jenseits des Satzes .....	98
3.3	Bemerkungen zur syntaktischen und lo- gischen Diskussion .....	100
3.3.1	Syntaktische Diskussionen .....	100
3.3.1.1	Vier wichtige Explikationen .....	100
3.3.1.2	Verschiedene syntaktische Ansätze .....	101
3.3.1.2.1	Pronominalisierungstransformation .....	101
3.3.1.2.2	Die Kombination des Kommandierens mit der des linearen Vorangehens (precede- and-command) .....	103
3.3.1.2.3	Die c-Kommandierbeziehung .....	105
3.3.1.2.4	Kongruenz .....	108
3.3.2	Logische Analysen .....	112
4	GRAPHENTHEORETISCHE UND ANDERE FORMALE VORAUSSETZUNGEN VON SEMANTISCHEN NETZEN .....	120
4.1	Einleitung .....	120
4.2	Graphentheoretische Grundbegriffe .....	122
4.3	Relationen als Netze (Graphen) und ihre Darstellung als n-Tupel .....	127
4.4	Weitere wichtige graphentheoretische Definitionen .....	130
4.5	Graphentheoretische Anwendungen in der linguistischen Semantik: übersicht .....	133
4.5.1	Methodische und historische Vorbemerkung	133
4.5.2	Semantische Netze und verallgemeinerte Kasusstrukturen (Kasus/Rollen) .....	137
4.5.3	Klassifizierende semantische Netze .....	149
4.5.3.1	Wortschatzklassifizierungen: Allgemeine Bemerkungen .....	149
4.5.3.2	Merkmale, Konzepte, klassifikatorische Systeme und polythetische Klassen .....	151
4.5.3.3	Strikte klassifikatorische Systeme und gewöhnliche klassifikatorische Systeme .	152
4.5.4	Diskussion zusätzlicher, auch nicht- klassifikatorischer semantischer Netzwerke .....	160
4.5.4.1	Vorbemerkung .....	160
4.5.4.2	Ein deduktives Netz: Hyvönen (1986) ....	160

4.5.4.3	Scripts: Raskin (1986) .....	163
4.5.4.4	Syntaktische Junktion und semantische Spezialisierung: Figge (1978) .....	170
4.5.4.5	Ein prozesshaftes Netz: de Beaugrande (1980, 1984) .....	177
4.5.4.6	Ein referentielles Netz: Habel (1984, 1985b) .....	180
<b>5</b>	<b>BESCHREIBUNG DES ZUGRUNDE GELEGTEN SEMANTISCHEN NETZES <math>N</math></b>	<b>183</b>
5.1	Vorbemerkung .....	183
5.2	Das Netz $N$ im Detail .....	196
5.2.1	Das Netz $N$ : seine Bestandteile .....	196
5.2.1.1	Voraussetzungen .....	196
5.2.1.2	Konzepte und Kasus/Rollen .....	202
5.2.1.2.1	Generische Konzepte, Individualkonzepte und lex-Konzepte .....	202
5.2.1.2.2	Kasus, Rollen, Kasus/Rollen .....	208
5.2.1.2.3	Konzeptstrukturierung in $N_k$ .....	210
5.2.1.2.4	Prototypische Restriktionskonzepte .....	221
5.2.1.3	Strukturell wichtige kasus/rollenbe- stimmende Kanten .....	225
5.2.1.3.1	Die Kante Werteinschränkung .....	225
5.2.1.3.2	Die Kante Anzahl .....	227
5.2.1.3.3	Die Kante Modalität .....	230
5.2.1.3.4	Die Kante Rollenverweis .....	231
5.2.1.3.5	Die Kante Rollentyp .....	231
5.2.1.4	Allgemeine Schlussbemerkungen .....	235
5.2.1.4.1	Individuelle Unterschiede .....	235
5.2.1.4.2	Kasus/Rollen, Verba, Substantiva .....	236
5.2.1.4.3	Liste wichtiger möglicher Kasus/Rollen .....	238
5.2.1.5	Feldrelationen/Feldkanten im Netz $N_k$ ...	246
<b>6</b>	<b>THEORETISCHE ARGUMENTE FÜR DIE REPRÄSENTATION DER ELEMENTE DES TEXTZUSAMMENHANGS IN EINEM SEMANTISCHEN NETZWERK <math>N_k</math></b> .....	<b>252</b>
6.1	Einführende Bemerkungen .....	252
6.2	Kataphorische Elemente .....	256
6.3	Semantischer ana(kata)phorischer Zusam- menhang zwischen pronominaler Proform und Ante(Post)zedenz-Ausdruck unproble- matisch: funktionale Proform im Vorder- grund .....	264
6.3.1.	Verfehlt Quantifikation .....	264
6.3.2	Fehlende Kongruenz im morphologischen Genus .....	267

6.4	Abnehmender semantischer ana(kata)phorischer Zusammenhang zwischen (funktionaler) Proform und Ante(Post)zedenz-Ausdruck (abnehmender funktionaler Proform-Aspekt) und zunehmende appellative Funktion .....	268
6.4.1.	Gespaltene Ante(Post)zedenz-Ausdrücke ..	268
6.4.2	Gespaltene Proformen .....	268
6.4.3	Die komprimierte Bedeutung eines virtuellen oder implizierten Antezedenz-Ausdrucks .....	269
6.4.4	Generische Referenz .....	270
6.4.5	Lexematisch (im weiteren Sinne), resp. durch den Mikro-Rahmen implizierte Ante(Post)zedenz-Ausdrücke .....	277
6.5	Proformen ausschliesslich als Appellativa .....	279
6.5.1	Fehlende Ante(Post)zedenz-Ausdrücke: Allgemeines .....	279
6.5.2	Empirische Referenz ohne direkte semantisch-operationale Information: Pragmatische Einbettung und Deixis .....	283
6.5.3	Ein Spezialfall von fehlenden Ante(Post)zedenz-Ausdrücken: die euphemistische Verwendung .....	285
6.6	Zusätzliche Explikationen .....	287
6.6.1	Kohäsion .....	287
6.6.2	Konnexität, Kohäsion und Konnexion .....	287
6.6.3	Kohärenz .....	287
6.6.4	Text .....	288
6.6.5	Textteil .....	292
6.6.6	Satz und Text .....	298

7	DIE REPRÄSENTATION DER ELEMENTE DES T-ZUSAMMENHANGES	
IN $N_k$	.....	303
7.1	Feldkanten .....	303
7.1.1	"Klassische" strukturalistische Feldkanten .....	303
7.1.1.1	Die Kanten Hyponymie und Hyperonymie ..	304
7.1.1.1.1	Der t-Zusammenhang durch morphologisch erkennbare Proformen im Netz .....	304
7.1.1.1.1.1	Allgemeine Diskussion .....	304
7.1.1.1.1.2	Morphologische Klassifikation von Proformen .....	305
7.1.1.1.1.3	Intersententieller Zusammenhang und Proformen .....	306
7.1.1.1.1.4	Fokus (Thema) .....	315

7.1.1.1.2	Allgemeine Ausdrücke .....	318
7.1.1.1.3	Zusammenfassung der Resultate .....	320
7.1.1.2	Weitere "klassische" Feldrelationen/ kanten .....	322
7.1.1.2.1	Bedeutungsgegensatz inklusive der Konverse .....	322
7.1.1.2.2	Lexematische oder "wörtliche" Wieder- holung und Synonymie .....	324
7.1.1.2.3	Zugehörigkeit zum selben oder zu nahe verwandten Konzepten, Partim-Synonymi- tät u.ä. ....	328
7.2	Schlüsse und logische Konnektive .....	331
7.2.1	t-Zusammenhang, Konnektive und Schlie- ssen in $N_k$ .....	331
7.2.2	Netze als deduktive Strukturen .....	334
7.3	Konjunktionen und Konjunktionen mit Proform-Status .....	337
7.4	Die Funktion der Negation im Text und ihre Darstellung in $N_k$ .....	342
7.4.1	Vorbemerkung .....	342
7.4.2	Syntaktische Bereiche (Skopus) der Negation .....	346
7.4.2.1	Logische Darstellungen .....	346
7.4.2.1.1	Aussagenlogik .....	346
7.4.2.1.2	Prädikatenlogik .....	347
7.4.2.1.2.1	Nicht-quantifizierte Ausdrücke .....	347
7.4.2.1.2.2	Prädikatenlogik und quantifizierte Ausdrücke .....	351
7.4.3	Linguistische Analyse .....	355
7.4.3.1	Beispiel einer syntaktischen Analyse ...	355
7.4.3.2	Überleitung zur vorwiegend semantischen Darstellung .....	365
7.4.3.3	Präsuppositionen .....	367
7.4.3.4	Negation und Komplementärbereich .....	375
7.4.3.5	Die Boolesche Darstellung der Negation und ihre Revision .....	379
7.4.3.6	Die semantische Ungesättigtheit von Negaten: Ambiguität, Vagheit, Allge- meinheit oder ...? .....	384
7.4.3.6.1	Vorbemerkung .....	384
7.4.3.6.2	Ambiguität, Vagheit, Allgemeinheit .....	384
7.4.3.6.2.1	Semantische Ambiguität .....	384
7.4.3.6.2.2	Syntaktische Ambiguität .....	387
7.4.3.6.2.3	Nicht-Spezifität (Allgemeinheit) .....	390
7.4.3.6.2.4	Vagheit .....	390
7.4.3.6.2.5	Semantische Ungesättigtheit .....	393

7.4.3.7	Diskussion der Negation in Netzwerken, inklusive N .....	394
7.4.3.7.1	Andere Netzwerke als N .....	394
7.4.3.7.2	Die Negation in $N_k$ .....	399
7.5	Mikro-Rahmen .....	405
7.5.1	t-Zusammenhang durch Kasus/Rollen .....	405
7.5.2	Sätze mit Kasus/Rollen .....	409
7.5.3	t-Zusammenhang und die Kante Anzahl* ...	411
7.5.4	t-Zusammenhang und Hintergrundwissen ...	413
8	TAXONOMIE DER PROFORMEN IM RAHMEN DES NETZES $N_k$ .....	420
8.1	Einleitende Diskussion .....	420
8.2	Die Taxonomie im einzelnen .....	444
9	Bibliographie .....	496
	Namensindex .....	521
	Sachindex .....	526